**LITERATURLISTE**

Die Literaturliste soll dazu dienen, den Teilnehmer\*innen Lust auf eine weitere Beschäftigung mit den drei Wirtschaftstheorien zu machen. Sie bietet aber auch den Teamer\*innen eine Hilfestellung für die Vorbereitung und Durchführung des Seminars. Sie kann ergänzt und auf die Teilnehmer\*innen des Seminars zugeschnitten werden. Die Erfahrung zeigt, dass Teamer\*innen der Versuchung widerstehen sollten, die Liste zu «vervollständigen» und damit zu lang zu machen: Mehr als zwei Seiten Literaturliste überfordern die meisten Teilnehmer\*innen und führen eher dazu, dass die Liste ungelesen weggelegt wird.

**Wirtschaftstheorien insgesamt**

* Michael Heine und Hansjörg Herr (2013): *Volkswirtschaftslehre. Paradigmenorientierte Einführung in die Mikro- und Makroökonomie*, Oldenbourg Verlag (VWL-Lehrbuch von zwei bekannten Keynesianern, das den neoklassischen Mainstream und die verschiedenen keynesianischen Denkschulen vorstellt)
* Adelheid Biesecker und Stefan Kesting (2003): *Mikroökonomik. Eine Einführung aus sozial-ökologischer Perspektive*, De Gruyter/Oldenbourg Verlag (BWL-Lehrbuch, das die Wurzeln der Wirtschaftstheorie von den Physiokraten über Adam Smith und Marx bis zur aktuellen neoklassischen Mikroökonomik verständlich nachzeichnet und einen Vorschlag für das Konzept einer sozial-ökologischen Mikroökonomik macht)
* Heinz-J. Bontrup und Ralf-M. Marquardt (2021): *Volkswirtschaftslehre aus orthodoxer und heterodoxer Sicht*, De Gruyter/Oldenbourg Verlag (VWL-Lehrbuch, das verständlich geschrieben ist, den neoklassischen Mainstream darstellt/kritisiert und ihm keynesianische und marxistische Ansätze gegenüberstellt)
* Oliver Schlaudt (2016): *Wirtschaft im Kontext. Eine Einführung in die Philosophie der Wirtschaftswissenschaften in Zeiten des Umbruchs*, Klostermann Verlag (kritische Einführung in die philosophischen Grundlagen der aktuellen Wirtschaftswissenschaften)
* Michael Goodwin (2013): *Economix – Wie unsere Wirtschaft funktioniert (oder auch nicht),* Verlagshaus Jacoby & Stuart (viel gelobte Einführung in die Geschichte der Theorie und Praxis der Wirtschaft als Graphic Novel; sehr verständlich und unterhaltsam mit einer deutlichen Neigung zu keynesianischen Ansätzen und Ablehnung von neoliberalen Ansätzen und Marx)
* [www.exploring-economics.org/de](http://www.exploring-economics.org/de) (Lernplattform des Netzwerks Plurale Ökonomik e. V. mit kurzen Einführungen in große Theorieschulen, und vertiefenden Texten, Videos etc. zu unterschiedlichsten Themen der wirtschaftswissenschaftlichen Debatte)
* <https://wirtschaftsfragen.podigee.io/> «Wirtschaftsfragen» – Podcast zu aktuellen ökonomischen Themen von Lucas Scholle, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Linksfraktion im Bundestag)
* <https://wohlstandfueralle.podigee.io/> «Wohlstand für Alle» (linker Podcast von Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt zu aktuellen ökonomischen Themen, oft mit Bezug zu Kultur und Philosophie)

**Neoklassische Theorie**

* N. Gregory Mankiw und Mark P. Taylor (2008): *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffe-Poeschel* (internationaler Klassiker der Mainstream-Lehrbücher der VWL; siehe «zehn volkswirtschaftliche Regeln» (S. 3–18), die die Kernideen der Neoklassik gut verständlich zusammenfassen
* Frank Hahn (1994): „Die Bedeutung der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie für die Transformation zentral geplanter Ökonomien“, in: *PROKLA 94*, S. 114–126, unter: [www.prokla.de/index.php/PROKLA/article/view/1012](http://www.prokla.de/index.php/PROKLA/article/view/1012) (auch heute noch durchaus lesenswert, wenn es darum geht, die Neoklassik in eigene Worte zu fassen)
* Hansjörg Herr (1999): „Die beschäftigungspolitischen Konsequenzen von «Rot-Grün»“, in: *PROKLA 116*, S. 377–394 (älterer Artikel, der in der Debatte um die Einführung von Hartz IV eine grundlegende Kritik der neoklassischen Theorie leistet)

**Vertreter der Neoklassik in Deutschland:**

* Hans-Werner Sinn: ehemaliger Präsident des IFO-Instituts, einer der einflussreichsten Ökonomen Deutschlands; [www.hanswernersinn.de](http://www.hanswernersinn.de)

**Keynesianismus**

* Robert Skidelsky (2009): *Die Rückkehr des Meisters. Keynes für das 21. Jahrhundert*, Kunstmann (Skidelsky ist einer der bekanntesten britischen Keynesianer; er bringt in dem Buch, das in Reaktion auf die globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 entstand, Keynes’ Theorie gut auf den Punkt; das 4. Kapitel – «Keynes’ Ökonomie» – bietet einen guten Überblick über die Grundideen von Keynes’ Wirtschaftstheorie und Neoklassik)
* Jürgen Kromphardt (2013): *Die größten Ökonomen: John Maynard Keynes*, UVK Verlag (einer der bekanntesten deutschen Keynesianer; Einführung in Leben und Werk von Keynes)
* Hansjörg Herr (2001): *Keynes und seine Interpreten*, in: PROKLA 123, unter: <https://prokla.de/index.php/PROKLA/article/view/743/705> (historische Einordnung und fundierter Überblick über die verschiedenen Interpretationen von Keynes und die keynesianischen Strömungen)
* Makroskop: <https://makroskop.eu> (nach eigenem Anspruch «das einzige Magazin für Wirtschaftspolitik aus einer keynesianischen Perspektive in Deutschland»; aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen; verständlich geschrieben)
* Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK): [www.imk-boeckler.de](http://www.imk-boeckler.de) (wichtigstes klar keynesianisch ausgerichtetes Wirtschaftsforschungsinstitut; gewerkschaftsnah)
* Dezernat Zukunft: [www.dezernatzukunft.org/](http://www.dezernatzukunft.org/) (Thinktank mit keynesianischer Perspektive, 2018 gegründet, will Geld-, Finanz-, und Wirtschaftspolitik «verständlich, kohärent und relevant erklären und neu denken»)

**Vertreter\*innen des Keynesianismus in Deutschland:**

* Gustav A. Horn: bis 2019 wissenschaftlicher Direktor des IMK; bei Twitter: @GustavAHorn
* Sebastian Dullien: aktuell wissenschaftlicher Direktor des IMK; bei Twitter: @SDullien
* Ulrike Herrmann: Journalistin bei der taz und Autorin vieler Bücher zum Thema Ökonomie
* Miriam Rehm: VWL-Professorin in Duisburg; bei Twitter: @MiriamRehm

**Marx’ Theorie**

* Christian Schmidt (2021): *Karl Marx zur Einführung*, Junius Verlag
* Michael Heinrich (2004): *Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung*, Schmetterling Verlag (zurzeit die beliebteste Einführung in «Das Kapital» in Deutschland; Heinrich ist zentraler Vertreter der sogenannten Neuen Marx-Lektüre; für ihn steht die Analyse der Wertform der Ware und ihre Rolle in der kapitalistischen Gesellschaft im Zentrum)
* Georg Fülberth (2015): *Marxismus*, PapyRossa Verlag (kurze, verständlich geschriebene Einführung in die Geschichte des Marxismus; Überblick über marxistische Strömungen)
* Michael Brie (2009): *Die Bildungselemente einer neuen Gesellschaft in Marx’ «Kapital». Blendungseffekte im Verhältnis von Kapitalismusanalyse und kommunistischer Prognose*, hrsg. von der Rosa-Luxemburg-Stiftung, unter: [www.rosalux.de/publikation/id/4785/](http://www.rosalux.de/publikation/id/4785/) (Brie ist Referent für Transformationsforschung und Sozialismus der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er untersucht die Idee einer postkapitalistischen, kommunistischen Gesellschaft im «Kapital» und stellt Marx’ Ideen den Erfahrungen mit dem autoritären «DDR-Sozialismus» gegenüber)
* Frigga Haug (1999): *Feministisch arbeiten mit Marx*, in: Utopie kreativ 109–110, S. 125–137, unter: [www.rosalux.de/fileadmin/rls\_uploads/pdfs/109\_10.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/109_10.pdf) (eine der wichtigsten lebenden deutschen marxistischen Intellektuellen)
* *PROKLA – Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft* (Prokla steht für «Proklamation Klassenkampf» und wurde 1971 gegründet; heute neben „Das Argument“ die wichtigste wissenschaftliche Zeitschrift, in der mit Marx Gesellschaft analysiert wird. Die etwas längeren Artikel sind meist recht spezifisch, aber gut zu verstehen; in der Redaktion sitzen Marx-Theoretiker\* innen wie Michael Heinrich, Thomas Sablowski und Ingo Stützle.)
* *Das Argument – Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaft* (1959 als unabhängige Wissenschaftszeitschrift einer marxistisch orientierten westdeutschen Linken gegründet; wird herausgegeben von zwei sehr bekannten Marx-Theoretiker\*innen: Wolfgang-Fritz Haug und Frigga Haug)

**Vertreter\*innen der Marx’schen Theorie in Deutschland:**

* Ingo Stützle: einer der bekanntesten jüngeren Vertreter; Blog: <https://stuetzle.cc/>
* Institut für Gesellschaftsanalyse (IFG) der Rosa-Luxemburg-Stiftung: eins der wenigen wissenschaftlichen Institute, die aus marxistischer Perspektive forschen, unter: [www.rosalux.de/stiftung/ifg](http://www.rosalux.de/stiftung/ifg)
* Frigga Haug: eine der wichtigsten marxistischen Intellektuellen und Vertreterin eines feministischen Marxismus, unter: [www.friggahaug.inkrit.de/](http://www.friggahaug.inkrit.de/)